



FreiSprachen



Eine Erhebung zur Sprachenvielfalt an Freiburger Grundschulen im April 2010



Überblick

- 1 Studienhintergrund
- 2 Studiendesign
- 3 Studienergebnisse
- 4 Konsequenzen für das Schul- und Bildungssystem



Studien-
hinter-
grund

Studien-
design

Studien-
ergeb-
nisse

Konse-
quenzen

Ausgangssituation

- PISA u.a.: Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund gelten in Deutschland als Risikogruppe
 - Überrepräsentation an Haupt-, Sonder- u. Förderschulen;
 - Häufigeres Wiederholen einer/mehrerer Klassen;
 - Häufiger ohne Schulabschluss;
 - Schlechtere Ausbildungs- und Berufsaussichten.
- Gründe: Soziale Unterschiede und sprachliche Defizite

Frage: Wie groß ist der Anteil der Mehrsprachigen?



Studien-
hinter-
grund

Vorläuferstudien

- Zwei Studien in Essener und Hamburger Grundschulen ergaben: „Normalfall Mehrsprachigkeit“

Studien-
design

- Ergebnis Essen:
 - 28% mehrsprachige SchülerInnen;
 - 122 weitere Sprachen neben Deutsch.

Studien-
ergeb-
nisse

- Ergebnis Hamburg:
 - 35% mehrsprachige SchülerInnen;
 - Ca. 100 weitere Sprachen neben Deutsch.

Konse-
quenzen

(vgl. Chlosta, Ostermann & Schroeder: 2003; vgl. Fürstenau, Gogolin & Yağmur 2003)



Studien-
hinter-
grund

Studien-
design

Studien-
ergeb-
nisse

Konse-
quenzen

FreiSprachen...

- ...eine Untersuchung zur Mehrsprachigkeit an Freiburger Grundschulen mittels Fragebogen
- Kompaktseminar an der PH Freiburg vom 13.-16. April 2010 unter Beteiligung von 50 Studierenden
 - 29 (30) teilnehmende Grundschulen →
 - 263 teilnehmende Klassen



Studien-
hinter-
grund

Studien-
design

Studien-
ergeb-
nisse

Konse-
quenzen

Vorarbeiten

- Aufarbeitung des Forschungsstandes;
- Erstellen des Fragebogens und der Statistikmaske;
- Drittmittelakquise bei Freiburger Stiftung;
- Kontaktaufnahme mit allen GS, SSA und RBB;
- Informationsgespräche mit Rektoren und Lehrenden;
- Einverständniserklärungen der Eltern einholen;
- Erstellen von Einsatzplänen für jede Schule.



Studien-
hinter-
grund

Studien-
design

Studien-
ergeb-
nisse

Konse-
quenzen

Seminarplan

- Theoretischer Input;
- Vorbereitung der Studierenden auf die Erhebung;
- Durchführung der Erhebung an den Schulen;
- Dateneingabe in SPSS.



Der Fragebogen

1. Wie alt bist du?

- 5 6 7 8 9 10 11 12

2. Bist du ein Junge oder ein Mädchen?

- Junge Mädchen

3. In welchem Land bist du geboren?

- Ich weiß nicht

4. In welchem Land ist dein Vater geboren?

- Ich weiß nicht

5. In welchem Land ist deine Mutter geboren?

- Ich weiß nicht

6. Welche Staatsbürgerschaft hast du?

1. _____

2. _____

- Ich weiß nicht

7. Bist du in Deutschland in den Kindergarten gegangen?

- Ja Nein Ich weiß nicht

8. Bist du schon in einem anderen Land zur Schule gegangen?













- Ja Nein Ich weiß nicht

9. Gehst du gerne zur Schule?



Schul-/ Klassen- / Personen-Nr.:

10. Wie gut kannst du Deutsch ...

... verstehen	  
... sprechen	  
... lesen	  
... schreiben	  

11. Gehst du in den Deutsch-Förderunterricht?

- Ja Nein Ich weiß nicht

12. Bekommst du nach der Schule Nachhilfestunden?

- Ja Nein Ich weiß nicht

13. Welche Sprachen lernst du außer Deutsch noch in der Schule?

Sprache 1: _____

Sprache 2: _____

Sprache 3: _____

14. Welche Sprache(n) möchtest du noch gerne lernen?

1. _____

2. _____

- Ich weiß nicht

15. Sprecht ihr zu Hause Deutsch?

- Ja Nein Ich weiß nicht

16. Sprecht ihr zu Hause (auch) eine andere Sprache als Deutsch?

- Ja Nein Ich weiß nicht

17. Welche Sprachen spricht ihr zu Hause außer Deutsch?

Sprache 1: _____

Sprache 2: _____

Sprache 3: _____

18. Wie gut kannst du die anderen Sprachen ...

	Sprache 1	Sprache 2	Sprache 3
... verstehen	😊 😐 😞	😊 😐 😞	😊 😐 😞
... sprechen	😊 😐 😞	😊 😐 😞	😊 😐 😞
... lesen	😊 😐 😞	😊 😐 😞	😊 😐 😞
... schreiben	😊 😐 😞	😊 😐 😞	😊 😐 😞

19. Welche Sprache sprichst du meistens mit ...

... deiner Mutter	_____
... deinem Vater	_____
... deinen jüngeren Geschwistern	_____
... deinen älteren Geschwistern	_____
... deinen Freunden in der Pause	_____
... deinen Freunden zu Hause	_____

20. Welche Sprache sprichst du am liebsten?

21. Gehst du in den Muttersprachenunterricht?

Ja Nein Ich weiß nicht



Studien-
hinter-
grund

Studien-
design

Studien-
ergeb-
nisse

Konse-
quenzen

Mehrsprachigkeit in Freiburg

- Insgesamt 5056 gültige Fragebögen
 - 80% der Freiburger GrundschülerInnen (6292) haben den Bogen korrekt beantwortet;
 - 51% Jungen, 49% Mädchen;
 - 70% zwischen 7 und 9 Jahre alt.
- 1997 SchülerInnen gaben an, zu Hause noch mind. eine andere Sprache zu sprechen als Deutsch.

→ **39,5% Mehrsprachige**



Studien-
hinter-
grund

Studien-
design

Studien-
ergeb-
nisse

Konse-
quenzen

Geburtsland des Kindes / Staatsbürgerschaft des Kindes

- 90% aller SchülerInnen sind in Deutschland geboren
 - Bei den Mehrsprachigen liegt der Anteil bei 80%
- 70% aller SchülerInnen haben einen deutschen Pass
 - 21% kennen ihre Staatsbürgerschaft nicht;
 - 9% haben einen ausländischen Pass.



Studien-
hinter-
grund

Studien-
design

Studien-
ergeb-
nisse

Konse-
quenzen

Geburtsland des Vaters / Geburtsland der Mutter

- 60% aller Väter sind in Deutschland geboren
 - 28,9% aller Väter von Mehrsprachigen
 - 9% Ich weiß nicht
- 62% aller Mütter sind in Deutschland geboren
 - 27,2% aller Mütter von Mehrsprachigen
 - 6% Ich weiß nicht



Studien-
hinter-
grund

Studien-
design

Studien-
ergeb-
nisse

Konse-
quenzen

Kitabesuch in Deutschland / Schulbesuch im Ausland

- 95% aller SchülerInnen waren in einer deutschen Kita
 - 3,5% (n=177) haben keine Kita besucht, davon 132 Mehrsprachige
- 7% aller SchülerInnen waren bereits in einer Schule im Ausland
 - Mögliche Gründe: Seiteneinstieg, temporärer Auslandsaufenthalt der Eltern, Wanderarbeitnehmer etc.



Studien-
hinter-
grund

Studien-
design

Studien-
ergeb-
nisse

Konse-
quenzen

Nutzung der deutschen Sprache zu Hause

- Von den Mehrsprachigen sprechen
 - 74% zu Hause auch Deutsch
 - 24% zu Hause kein Deutsch
 - 2% wissen es nicht



Studien-
hinter-
grund

Studien-
design

Studien-
ergeb-
nisse

Konse-
quenzen

Freiburgs Sprachen in der Grundschule

- Insgesamt mehr als 85 verschiedene Sprachen, teils sehr exotisch:
 - **Bambara** (Mali), **Edo** (Nigeria), **Igbo** (Nigeria), **Kabardinisch** (Kaukasus), **Khmer** (Kambodscha), **Kikongo** (Kongo), **Kinyarwanda** (Ruanda/Uganda), **Malayalam** (Indien), **Maninka** (u.a. Guinea/Mali), **Papiamentu** (ABC-Inseln), **Susu** (u.a. Guinea), **Twi** (Ghana)
- Teilweise nicht eindeutig identifizierbar:
 - Afghanisch (n=26); Afrikanisch (n=8); Eritreisch (n=7); Ghanaisch (n=3); Indisch (n= 7); Pakistanisch (n= 4)



Studien-
hinter-
grund

Studien-
design

Studien-
ergeb-
nisse

Konse-
quenzen

Freiburgs Sprachen in der Grundschule

- Die häufigsten Sprachen sind:

1 Französisch;

2 Englisch;

3 Russisch;

4 Arabisch;

} >200
Sprecher

10 Romanes;

11 Polnisch;

12 Rumänisch;

13 Portugiesisch;

14 Kurdisch

} >50
Sprecher

5 Italienisch;

6 Serbisch/
Kroatisch/
Bosnisch;

7 Türkisch;

8 Albanisch;

9 Spanisch;

} >100
Sprecher

→ **Die 14 häufigsten
Sprachen sprechen
84% aller
Mehrsprachigen !**

Sprachen Freiburg Gesamt Mehrsprachige: 1997 (39,5%)	Sprachen Hamburg Gesamt Mehrsprachige: 15885 (35%)	Sprache Essen Gesamt Mehrsprachige: 5213 (28%)
Französisch: 308 (15%)	Türkisch 4997 (32%)	Türkisch 1539 (30%)
Englisch: 278 (14%)	Polnisch 1742 (11%)	Arabisch 788 (15%)
Russisch: 253 (12%)	Russisch 1686 (11%)	Polnisch 679 (13%)
Arabisch: 240 (12%)	Englisch 1097 (7%)	Serbisch/Kroatisch/Bosnisch 290 (6%)
Serbisch/Kroatisch/Bosnisch: 145 (7%)	Dari/Pashto/"Afghanisch" 976 (6%)	Russisch 274 (5%)
Italienisch: 141 (7%)	Farsi 925 (6%)	Englisch 191 (4%)
Türkisch: 130 (7%)	Serbisch/Kroatisch/Bosnisch 586 (4%)	Kurdisch/Kurmanji 157 (3%)
Albanisch: 121 (6%)	Arabisch 490 (3%)	Italienisch 150 (3%)
Spanisch: 107 (5%)	Spanisch 457 (3%)	Spanisch 133 (3%)
Romanes: 69 (3%)	Albanisch 417 (3%)	Griechisch 132 (3%)
Polnisch: 68 (3%)	Portugiesisch 388 (2%)	Dari/Pashto/"Afghanisch" 130 (3%)
Rumänisch: 67 (3%)	Griechisch 307 (2%)	Tamil 123 (2%)
Portugiesisch: 57 (3%)	Akan/Twi/"Ghanaisch" 301 (2%)	Farsi/"Iranisch" 117 (2%)
Kurdisch: 53 (3%)	Französisch 242 (2%)	Albanisch 113 (2%)



Selbsteinschätzung Deutschkenntnisse

Studien-
hinter-
grund

Studien-
design

Studien-
ergeb-
nisse

Konse-
quenzen

Monolinguale			
	wenig	mittel	viel
verstehen	0,3%	7,2%	92%
sprechen	0,3%	8,1%	91%
lesen	0,7%	14,2%	84,3%
schreiben	1,2%	18,1%	79,5%

Mehrsprachige			
	wenig	mittel	viel
verstehen	0,5%	14,5%	84,4%
sprechen	0,6%	16,7%	82%
lesen	1,2%	18,3%	80%
schreiben	1,6%	23,5%	74%





Studien-
hinter-
grund

Studien-
design

Studien-
ergeb-
nisse

Konse-
quenzen

Deutsch-Förderunterricht

Alle SchülerInnen:			
	Ja	Nein	Ich weiß nicht
	14,4%	83,9%	1,7%
Monolinguale:			
	Ja	Nein	Ich weiß nicht
	10,8%	87,9%	1,4%
Mehrsprachige:			
	Ja	Nein	Ich weiß nicht
	19,8%	78,3%	1,9%



Studien-
hinter-
grund

Studien-
design

Studien-
ergeb-
nisse

Konse-
quenzen

Selbsteinschätzung Erstsprachen →

Sprache 1 (1997 Nennungen)			
	wenig	mittel	viel
verstehen	1,6%	25%	70,1%
sprechen	3,4%	30,5%	61,8%
lesen	31,8%	32,5%	28,9%
schreiben	33,5%	30,3%	28,7%

- Zu Hause sprechen ca.
 - 350 Kinder noch zwei weitere Sprachen;
 - 60 Kinder noch drei weitere Sprachen.



Studien-
hinter-
grund

Studien-
design

Studien-
ergeb-
nisse

Konse-
quenzen

Besuch Muttersprachenunterricht

- 20% aller mehrsprachigen SchülerInnen besuchen den Muttersprachenunterricht .
- Es zeigen sich interessante Zusammenhänge zwischen der Einschätzung der L1-Kenntnisse und dem Besuch des L1-Unterrichts:



Besuch Muttersprachenunterricht

Studien-
hinter-
grund

Studien-
design

Studien-
ergeb-
nisse

Konse-
quenzen

Selbsteinschätzung L1-Kenntnisse ohne L1-Unterricht

	wenig	mittel	viel
verstehen	1,9%	27,8%	69%
sprechen	3,9%	33,5%	60,3%
lesen	36,9%	33,5%	24,7%
schreiben	38,6%	30,3%	25,4%

Selbsteinschätzung L1-Kenntnisse mit L1-Unterricht

	wenig	mittel	viel
verstehen	1,5%	18,2%	80,3%
sprechen	2,2%	25,6%	71,2%
lesen	19%	32,5%	45,6%
schreiben	18,7%	33,7%	43,3%



Studien-
hinter-
grund

Studien-
design

Studien-
ergeb-
nisse

Konse-
quenzen

Sprachverhalten im Alltag

Kommunikation mit der Mutter:

Nur Deutsch	27,6%
Deutsch und andere Sprache	12,2%
Nur andere Sprache	56,6%
Fehlende Angabe	3,6%

Kommunikation mit dem Vater:

Nur Deutsch	34,2%
Deutsch und andere Sprache	10,9%
Nur andere Sprache	49,7%
Fehlende Angabe	5,2%



Studien-
hinter-
grund

Studien-
design

Studien-
ergeb-
nisse

Konse-
quenzen

Sprachverhalten im Alltag

Kommunikation mit jüngeren Geschwistern:

Nur Deutsch	54,8%
Deutsch und andere Sprache	12%
Nur andere Sprache	29,1%
Fehlende Angabe	4,1%

Kommunikation mit älteren Geschwistern:

Nur Deutsch	56,5%
Deutsch und andere Sprache	14,6%
Nur andere Sprache	24,7%
Fehlende Angabe	4,2%



Studien-
hinter-
grund

Studien-
design

Studien-
ergeb-
nisse

Konse-
quenzen

Sprachverhalten im Alltag

Kommunikation mit Freunden in der Pause:

Nur Deutsch	84,9%
Deutsch und andere Sprache	6,6%
Nur andere Sprache	2,7%
Fehlende Angabe	5,8%

Kommunikation mit Freunden zu Hause:

Nur Deutsch	75,1%
Deutsch und andere Sprache	10,1%
Nur andere Sprache	7,3%
Fehlende Angabe	7,5%



Studien-
hinter-
grund

Studien-
design

Studien-
ergeb-
nisse

Konse-
quenzen

Lieblingssprache →

- Von der Gruppe der mehrsprachigen SchülerInnen sprechen:
 - 31% am liebsten Deutsch;
 - 18,3% Deutsch und ihre „andere(n)“ Sprache(n) gleich gerne;
 - 50,1% ihre „andere(n)“ Sprache(n) am liebsten.



Studien-
hinter-
grund

Studien-
design

Studien-
ergeb-
nisse

Konse-
quenzen

Schullust und -unlust

- Insgesamt geht ein Großteil der GrundschülerInnen gerne zur Schule:

Alle SchülerInnen:			
	wenig	mittel	viel
	6,3%	36,1%	55,4%
Mehrsprachige:			
	wenig	mittel	viel
	6,3%	40,9%	50,6%

→ **Motivationsabfall erfolgt erst später –
Warum?**



Studien-
hinter-
grund

Konsequenzen für Schule und Bildung

Studien-
design

- Es gibt in Freiburg keine Schule ohne Mehrsprachige, der Anteil variiert jedoch stark
 - zwischen 14% und 98% (Ø 39,5%)

Studien-
ergeb-
nisse

→ Mehrsprachigkeit ist kein Sonderfall, sondern schulischer und gesellschaftlicher Alltag!

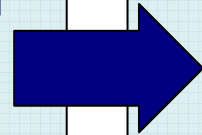
Konse-
quenzen



**1.
Alle Schulen**

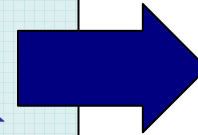
**Verbindliche
Erhebungen
zur
Mehrsprach-
igkeit**

→ **Ergänzung
jährlicher
Statistiken**



**2.
Alle Schulen
& SSA**

**Bedarfser-
mittlung &
Schulprofile**



Deputatzuweisung

**Verbindliche Lehrer-
fortbildungen**

**Zentrale L1-
Unterrichtsangebote**

**Koordination von
Ehrenamt u.a.**

**Kombinierte Selbst- u.
Fremdeinschätzung**

Einbezug Erstsprachen

**Sicherstellen einer
basisorientierten
Forschungspraxis**

Erhalt der Motivation!



Auf einen produktiven

Austausch...

Vielen Dank!



Pädagogische Hochschule Freiburg
Université des Sciences de l'Éducation · University of Education



2.3 Teilnehmende Schulen →

Adolf-Reichwein-Schule

Albert-Schweitzer-Schule

Anne-Frank-Schule

Clara-Grunwald-Schule

Deutsch-Franz. Grundschule

Emil-Gött-Schule

Emil-Thoma-Schule

Feyelschule

Gerhart-Hauptmann-Schule

Hebelschule

Hofackerschule

Johannes-Schwartz-Schule

Karlschule

Karoline-Kaspar-Schule

Lindenbergschule

Lorettochule

Lortzingschule

Mühlmattenschule

Paul-Hindemith-Schule

Pestalozzischeule

Reinhold-Schneider-Schule

Schauinslandschule

Schneebergschule

Schönbergschule

Tunibergschule

Tullaschule

Turnseeschule

Vigelius-Schule

Weierhof-Schule